



Gerne bieten wir Ihnen ein persönliches Gespräch an, in dem wir Ihnen mehr Informationen zum Therapieangebot geben und Sie unverbindlich beraten können.

Kontakt

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistr. 52
20246 Hamburg

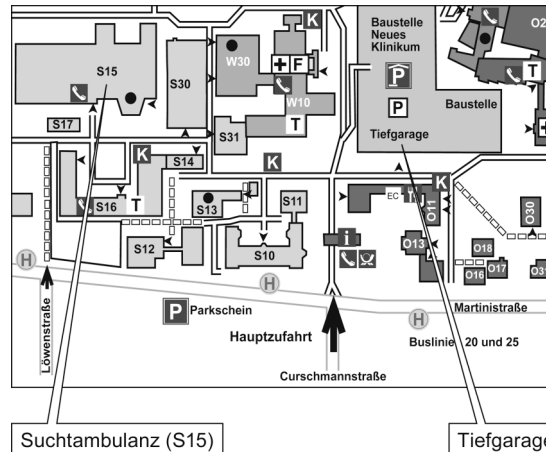
Suchtambulanz (5. Stock)

Voranmeldung:

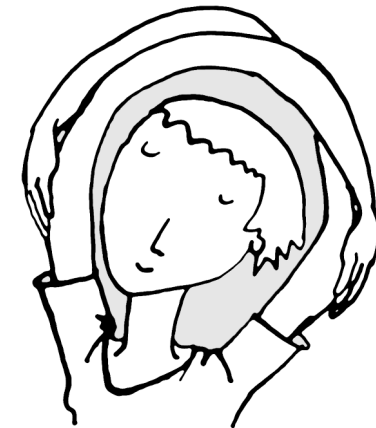
Telefon: (040) 42803-6059 (Fr. Gräwe)
oder (040) 42803-3228 (Fr. Stubenvoll)

Therapeutinnen

Dipl.-Psych. Martina Stubenvoll
Dipl.-Psych. Claudia Schulze



Zentrum für Psychosoziale Medizin



„Sicherheit finden“ –

Ein Therapieangebot
für Frauen mit Suchtproblemen
und Traumaerfahrungen

Suchtambulanz (S15)

Traumatische Erfahrungen – Eine häufige Belastung bei Menschen mit Suchtproblemen

Viele Menschen mit Suchtproblemen haben in ihrem Leben sehr belastende, traumatische Erfahrungen gemacht.

Häufig handelt es sich dabei um Erlebnisse sexueller, körperlicher oder seelischer Gewalt, die so gravierend sind, dass die meisten Betroffenen damit überfordert sind, sie ohne Hilfe richtig zu verarbeiten.

Süchtiges Verhalten kann dann eine kurzfristige Überlebensstrategie sein, um die Folgen dieser Erlebnisse auszuhalten. Auf lange Sicht führt Suchtverhalten jedoch fast immer dazu, dass sich die Situation Betroffener weiter verschlechtert und zusätzliche Belastungen in ihr Leben treten.

Menschen mit Suchtproblemen und Traumaerfahrungen benötigen oft besondere Unterstützung, um genesen zu können. Belastene Symptome können es ihnen zusätzlich erschweren, Kontrolle über ihre Sucht zu gewinnen.

Dazu zählen z.B.

- starke Stimmungsschwankungen
- Angst- und Anspannungsgefühle
- Schwierigkeiten im zwischenmenschlichen Bereich
- Probleme, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und gut für sich zu sorgen

In den vergangenen Jahren wurden deshalb spezielle, wirksame Therapieangebote für Menschen mit Suchtproblemen und Traumaerfahrungen entwickelt. Sie vermitteln Strategien, mit belastenden Symptomen besser umzugehen und können dabei helfen, in vielen Lebensbereichen, in denen es durch Sucht und Traumafolgen zu schweren Belastungen gekommen ist, wieder mehr Kontrolle und Sicherheit zu erlangen.

„Sicherheit finden“ – ein spezielles Therapieangebot

In der Suchtambulanz des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf existiert ein spezielles Therapieangebot, das sich an Frauen mit Suchterkrankungen richtet, die traumatische oder besonders belastende Erfahrungen gemacht haben.

Das Angebot findet in folgendem Rahmen statt:

- ambulante Gruppen
- jeweils 5-6 Teilnehmerinnen
- ein Treffen pro Woche
- Dauer 3 Monate (12 Sitzungen)

Ziel der Therapie ist nicht die Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse, sondern eine Stabilisierung der Teilnehmerinnen und ihrer aktuellen Lebenssituation.

Besteht darüber hinaus Bedarf an einer weiterführenden individuellen Behandlung, so können wir Sie diesbezüglich gerne beraten.

Das Therapieangebot kann als Ergänzung zu einer bereits laufenden Therapie genutzt werden.